

Unternehmerinnen-Netzwerk TeSchö

3. Treffen am 05. Februar 2007 - Protokoll

1. Information: nun gibt es auch die offizielle Bestätigung, daß das "Unternehmerinnen-Netzwerk Tempelhof-Schöneberg" als LSK-Projekt angenommen ist und gefördert wird.
2. Frau Müller hat des erste Referat in unserer Runde gehalten, das sehr informativ und interessant war. Sie hat sich dafür aus dem umfangreichen Komplex "Steuerrecht" das Thema "Anforderungen an Rechnungen" herausgesucht.
Ein Thema, mit dem wir alle ständig konfrontiert sind und zu dem es doch wieder Neues zu lernen gab. Das Skript, daß Frau Müller dazu ausgearbeitet hat, ist hilfreich bei allen Fragen zu diesem Thema.
3. Da wir uns als Netzwerk etablieren und wachsen wollen, ist ein wichtiges anstehendes Thema die Öffentlichkeitsarbeit, die wir wie folgt angehen wollen:
 - Information zu unserem nächsten Treffen am 05. März um 19.30 h in die Presse: Berliner Abendblatt, Berliner Woche, Berliner Morgenpost (Kontakt hat Frau Jahn), Tagesspiegel (wenigstens versuchen)
 - Persönliche Akquise: mittlerweile beinhaltet meine Adress-Liste 25 Unternehmerinnen - wenn jede davon nur eine weitere Unternehmerin erfolgreich akquiriert, sind wir zum nächsten Treffen (theoretisch) schon 50 Frauen!!
 - Flyer, der überall verteilt werden kann und ein gemeinsamer Internetauftritt, wo sich die einzelnen Unternehmerinnen präsentieren können.
Unser nächstes Ziel kann jetzt sein:
die Entwicklung des gemeinsamen "Daches" oder "Rahmens", mit folgenden Inhalten/ Zielen unseres Netzwerkes:
 - Austausch von Interessen und Informationen
 - neue Kontakte knüpfen
 - Wissensvermittlung durch Referate/ Vorträge
 - Hilfe bei Problemen und Fragen - unbürokratisch und schnell
 - Empfehlungen - bekommen und geben

4. Hinweis von Frau Berg: unsere Bezeichnung
"Unternehmerinnen-Netzwerk Tempelhof-Schöneberg"
beinhaltet bereits wichtigste Punkte: sie sagt aus wer angesprochen ist,
worum es geht und dass es um unseren Bezirk geht.
Die genaue Zielformulierung könnte auch in kleinem Kreis,
zusätzlich zu unseren monatlichen Treffen erfolgen.

5. Frau Lohmeyer hat angeregt, dass Treffen auch vielleicht einmal bei einer
beteiligten Unternehmerin stattfinden können, die so auch einmal ihr
Unternehmen präsentieren kann, oder eines ihrer Referenzobjekte.

6. Einige Unternehmerinnen haben sich bereit erklärt, an einem der nächsten Treffen
ein Referat/ Vortrag zu halten, z.B.:
Frau Konieczka zum Thema "Berufshaftpflicht",
Frau Kiefer als Farb- und Stilberaterin,
Frau Langer zum Thema "Raumgestaltung",
Frau Rönisch-Apel zum Thema "Homöopathie" oder "Bioresonanztherapie",
Frau Lorentz (Supervisorin) mit einem Mini-Workshop.
Leider sind alle diese Damen zu unserem nächsten Treffen verhindert,
so dass hier auch alle die Unternehmerinnen gefragt sind, die beim letzten
Mal nicht dabei sein konnten!